



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Hieremie am .xv.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

vnd dem gantzen landvolck/vñ sie werde wi
der dich kriegē/vñ werden dich nicht begwel
rigen. Dan ich bin bey dir dich ledig zumachē
en sagt der herz.

¶ Hieremie am. iij.

¶ Warlich in dem herzen vnserm got ist die se
ligkeyt Israels.

¶ Hieremie am. v.

¶ Herz dein augensehen den glawben an.

¶ Hieremie am. ix.

¶ Das sagt der herz/ Der weysz sol sich seiner
weyszheit nicht rumen. Der starck sol sich sei
ner sterck nicht rumen. Und der reych sol sich
seiner reychthūb nicht rumen / Söder wer sich
rumet der rume sich in dem das er mich ken
net. Dan ich bin der herz/ d die barmhertzikeyt
vñ dz vrteyl vñ die gerechtikeyt auff erdē thut
Wan dise ding gefallen mir spricht der herz.

¶ Hieremie am. x.

¶ Herz ich weysz/ das in dem menschenn sein
weg nicht ist Auch steet es bey dem man nicht
das er wander vnd seine trytt richte.

¶ Hieremie am. xv.

¶ Ich wil dich disem volck zu einer eren mau
ren geben/vñ sie werden wider dich kriegē vñ
sie werden dich vbergwelrigen / Dan ich bin
bey dir dich zuerhalten vñ selig zumachē. Un
ich werd dich erloszen auß d hādē d allerboffe
vñ dich erledigen aus der starcken hand.

¶ Hieremie am. xvi.

E ij D herz